



Konstituierung des Gemeinderats 2023

A) Einleitung

Die Amtsdauer des Präsidenten, Martin Bettinaglio, des Vizepräsidenten, Hans Ueli Wehrli, und der beiden Stimmenzähler, Marco Hobi als Stimmenzähler und Hans-Peter Garbald jun. als Stimmenzähler-Stellvertreter, läuft Ende Jahr ab.

B) Konstituierung

Die konstituierende Sitzung erfolgt vor Beginn des neuen Amtsjahres [Art. 1 Geschäfts-Ordnung (GO)].

Gemäss Art. 24 Abs. 2 der Gemeindeverfassung in Verbindung mit Art. 6 der GO wählt der Gemeinderat jedes Jahr aus seiner Mitte einen neuen Präsidenten und Vizepräsidenten sowie die Stimmenzähler.

Klosters, 25. November 2022/MF

GEMEINDE KLOSTERS

Der Gemeindepräsident:

Hansueli Roth

Der Gemeindeschreiber:

Michael Fischer

z. K.:
Presse

Gegenüberstellung Sitzungslokale Gemeinderat

Arena 1, Doggilochstr. 51, und Theoriezimmer (1. OG), Feuerwehrlokal, Doggilochstr. 107, bzw. Aula neue Schulanlage Klosters Platz, Landstrasse 150 b

Arena 1	Theoriezimmer Feuerwehrlokal bzw. Aula Schulanlage Klosters Platz
<i>Vorteile</i>	<i>Vorteile</i>
<ul style="list-style-type: none"> - repräsentativer Raum (einem Parlament angemessen / würdig) - angemessen Platz für alle (Parlaments-, Vorstandsmitglieder, Aktuar, Gäste, Zuschauer:innen) - klimatisch, hygienisch gute Voraussetzungen (permanente Lüftung): Raumklima, Temperatur bleibt stabil - sehr gute Technik (Ton, Visualisierung, Licht, Lüftung, etc.) - zentral gelegen - genügend Parkplätze in der Nähe 	<ul style="list-style-type: none"> - geringe Technik- und Personalkosten (jeweils CHF 112.50 pro Abend – <u>nur</u> Personalkosten) - Sprechende werden besser gehört (Wegfall Problematik richtige Handhabung Mikrofon)
<i>Nachteile</i>	<i>Nachteile</i>
<ul style="list-style-type: none"> - höhere Kosten aufgrund höherer Personalintensivität und Technik - höhere Disziplin betr. Handhabung Mikrofon durch Sitzungsteilnehmende erforderlich 	<ul style="list-style-type: none"> - knapp bemessener Platz (insbesondere Gäste, Zuschauende) - schlechtes Raumklima (keine Lüftung) und damit Temperaturschwankungen, lufthygienisch problematisch (<u>betrifft Feuerwehrlokal</u>; Aula Schulanlage mit Lüftung) - einem Gemeindeparlament kaum angemessener Raum (zu geringe Raumhöhe, generell zu klein => nicht gedacht für hohe Teilnehmendenzahlen für länger dauernde Sitzungen) - Peripherer gelegen als Arena 1 (<u>Feuerwehrlokal</u>) - Generell und bei höherer Anzahl Zuschauer knapp bemessene Parkierungsmöglichkeiten - Feuerwehrlokal montags immer besetzt - Aula Schulanlage Platz donnerstags immer besetzt - bei erwogener Audio-Aufnahme rechtsgültiges Protokoll technisch höhere Hürden (muss für jeden Raum neu eingestellt werden, Feuerwehrlokal- und Schulhauswart-Personal nicht geschult)

Kosten (Vergleich schwierig)

Arena 1 (Vollkosten)	Feuerwehrlokal / Aula Schulhaus (keine Voll- und Nebenkosten)
Hallenmarktmiete (relativ, da Halle frei, keine Einnahmen – Miete, Grundtechnik, Grundreinigung, WCs, 1 Haustechniker, Erstbestuhlung) CHF 1'200.—	Hallenmiete (ohne Nebenkosten, keine Marktmiete) CHF 100.—
zusätzliche Infrastruktur (Miete Mikros, Rednerpult, Haustechniker) CHF 835.—	Personalkosten CHF 112.50
Total (Vollkosten) CHF 2'035.—	Total (keine Vollkosten) CHF 212.50

Die beiden **Kostenzusammenstellungen** (Arena bzw. Feuerwehrlokal/Aula Schulanlage) sind **kaum vergleichbar**, da sie unterschiedliche Kostenpositionen enthalten und bei den Kosten Feuerwehrlokal / Aula die Technik nicht bepreist und gewisse Nebenkosten (wie Rednerpult, WCs, Mobiliarnutzung) nicht quantifiziert sind. Die **Miete selbst kann** aus dem Blickwinkel, dass alle drei Lokalitäten im Eigentum der Gemeinde stehen und keine Verdrängung anderer Anlässe erfolgt, durchaus **ausgeblendet werden** (nur interne Verrechnung).

Mit dem Wegfall der (effektiv nicht bezahlten) Miete und einer Relativierung des Kostenunterschieds (aufgrund der fehlenden Bepreisung der Nebenkosten Feuerwehrlokal / Aula) liegen die **Kosten nicht** mehr so **weit auseinander**. Unter dem Strich liegen die **effektiv entstehenden Lokalkosten** (notabene inkl. Miete Mikrofone) der **Arena 1 bei rund CHF 1'000.--**, was für eine **Parlamentssitzung ohne Weiteres verantwortet werden kann**.

Fazit und Empfehlung Gemeindevorstand

Im Lichte der Relativierung der Kostenhöhe für die Arena 1, der insgesamt grösseren Vorzüge der Arena 1 gegenüber den anderen beiden Lokalitäten – insbesondere einem Parlament angemessener, repräsentativer Versammlungssaal –, im Zeitalter von bleibenden Coronaviren (Abstände, permanente Raumlüftung in der Arena) und im Zusammenhang mit dem Bestreben und Interesse der Behörden, möglichst viele Zuschauerinnen und Zuschauer an die Gemeinderatssitzungen zu bewegen, **empfiehlt der Gemeindevorstand dem Gemeinderat, künftig weiterhin idR die Arena 1 als Versammlungsort der Sitzungen des Gemeinderats Klosters vorzusehen.**

Klosters, 24.11.2022/MF